



HYPE  CASE STUDY

Gustav Klauke GmbH

Ideen machen Zukunft. Neue HYPE-Plattform stärkt die Unternehmens- und Innovationskultur.

Seit der Gründung im Jahr 1879 ist Klauke von einem Remscheider Hersteller hochwertiger Zangen für das Uhrmacherhandwerk zu einem weltweit führenden Unternehmen für Werkzeuge, Messgeräte sowie Verbindungsmaterial für die Elektrotechnik und den Sanitärbereich avanciert. Neben dem Stammsitz in Remscheid ist Klauke mit seinen weltweit über 1.300 Mitarbeitern auch in Bernsdorf und an über zehn internationalen Standorten präsent.

Mit der Einführung von HYPE Improve hat Klauke sein Ideenmanagement auf eine neue Basis gestellt. In unserer Case Study erfahren Sie, wie das Unternehmen dadurch nicht nur die Motivation der Mitarbeiter erhöhen und Durchlaufzeiten bei der Ideenbewertung reduzieren konnte, sondern fach- und standortübergreifend auch das Teamwork und die Diskussionskultur gestärkt hat.

Klauke[®]

„Dank HYPE Improve geht keine Idee verloren. Alles kann viel schneller bearbeitet sowie an Entscheider weitergeleitet werden. Und ich finde alle Kennzahlen und Auswertungen, die ich für meine tägliche Arbeit benötige. Das erleichtert und beschleunigt das gesamte Procedere immens.“



Daniela Karstens,
Ideenmanagerin Klauke

BASIC FACTS

Das Unternehmen: Klauke, 1879 gegründet, ist ein weltweit führender Hersteller von elektrischer Verbindungstechnik, Werkzeugen und Messgeräten • Die Produkte von Klauke werden unter drei Marken vertrieben: Klauke, Greenlee und HDE • 2018 erfolgt die Übernahme der Gustav Klauke GmbH durch Emerson, als Teil der Sparte "Professional Tools" • Etwa 610 Mitarbeiter bei der Gustav Klauke GmbH, weltweit rund 1.300 Mitarbeiter

Die Herausforderung: Fehlende Transparenz, Flexibilität und Skalierbarkeit • Keine Möglichkeiten zur fach- und standortübergreifenden Zusammenarbeit und Diskussion • Ineffiziente Ideenbearbeitung. Minimierung der Durchlauf- und Bearbeitungszeiten

Das Ergebnis • Alle Standorte in Deutschland und Österreich arbeiten auf einer zentralen Plattform • Verbesserte interdisziplinäre Teamarbeit und Kommunikation • Minimierung der Durchlaufzeiten für die Ideenbewertung von 60 auf 30 Tage • 19.500 Euro Kosteneinsparungen allein in den ersten 6 Monaten

AUSGANGSSITUATION

Seit 2005 werden bei Klauke Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter gesammelt, bewertet und umgesetzt. Das Klauke Ideenmanagement – intern kurz "KIM" genannt – ist integraler Bestandteil der Unternehmenskultur: ein wichtiges Werkzeug zur Förderung der Identifikation und Motivation der Mitarbeiter – und Schlüssel für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Konzerns.

Das rasche Wachstum von Klauke weltweit offenbarte jedoch zunehmend Mängel der bestehenden Software. So fehlten die nötige Transparenz und Funktionalität, um eingereichte Ideen zügig und zielführend sichten, bewerten und kommentieren sowie gemeinsam diskutieren und bearbeiten zu können. Schieden Gutachter aus, wurden Ideen nicht weiterverfolgt und verliefen im Sand. Zudem gab es Pläne, mittel- bis langfristig nicht nur alle Mitarbeiter in Deutschland, sondern auch Klauke-Gesellschaften im Ausland anzubinden. Im Jahr 2015 war klar, dass nur eine neue, skalierbare Software den veränderten Anforderungen von Klauke Rechnung tragen konnte.

//

Das Ideenmanagement liefert wertvolle Beiträge zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unternehmens und ist somit ein wichtiges strategisches Instrument für Klauke. HYPE Improve passt perfekt zu unseren Anforderungen. Die Plattform deckt intern alle notwendigen Prozessschritte ab und bietet viele nützliche Funktionen für den firmeninternen Austausch und die Dokumentation. Wir sind alle sehr happy mit diesem Ideenmanagement-Tool – und mit der Betreuung durch HYPE!

Daniela Karstens, Ideenmanagerin, Klauke

DIE LÖSUNG

Für die Software von HYPE sprachen mehrere Argumente. Vor allem überzeugte „HYPE Improve“ mit ausgefeilten Standards für das Ideenmanagement, erweitert um moderne Kollaborationsfeatures für Ideengeber, Gutachter und Entscheider. Weitere Pluspunkte gab es für das zeitgemäße Design und die intuitive Bedienoberfläche. Alle Funktionen sind übersichtlich und selbsterklärend für Nutzer, ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Motivation und Beteiligung der Mitarbeiter am Ideenmanagement. Last, but not least beeindruckte Klauke, wie HYPE Improve mit den Anforderungen dynamischer Unternehmen mitwächst. Daniela Karstens, Ideenmanagerin bei Klauke, bestätigt: „Dafür bietet uns das System standardmäßig viele individualisierbare Funktionen: Mandantenfähigkeit, Steuerung und Evaluierung der Ideenkampagnen, diverse Gutachterformate, einen Prämienshop und vieles mehr.“



Gemeinsam machten sich die Projektteams von HYPE und Klauke an die Planung des Go-Live. Das Klauke-Team sah sich dabei mit einer besonderen Herausforderung konfrontiert: Zusätzlich zur Reorganisation der internen IT musste es zeitgleich auch dafür sorgen, dass die Stammdaten aller Nutzer migriert bzw. in das neue System importiert werden konnten. Dann ging es ans Eingemachte: Bei einem Testlauf wurde der neue Ideenmanagementprozess in kleinen Gruppen komplett durchgespielt, alle Funktionen auf Herz und Nieren geprüft.

Spezielle Software-Trainings für die Nutzer waren zwar nicht erforderlich, denn das HYPE-System ist auch für technische Laien leicht verständlich. Um wirklich alle Nutzer mit ins Boot zu holen, entschied sich Ideenmanagerin Daniela Karstens für einen unkonventionellen, aber sehr pragmatischen Ansatz: „Ich habe eine Extraschulung organisiert, um die Mitarbeiter bei uns im Schulungsraum direkt in 10 bis 15 Minuten mit dem Log-In-Prozess und den wichtigsten Funktionen zum Start vertraut zu machen.“ In nur 2 Tagen wurden so 520 Nutzer in Deutschland intern geschult. Die Gutachter-Trainings vor Ort erfolgten separat durch HYPE. Die Resonanz aller Nutzer war so positiv, dass das neue System wie geplant starten konnte – nur 3 Monate nach dem initialen Kick-Off-Workshop von HYPE.

DIE PLATTFORM IM DETAIL

Mit dem Go-Live der HYPE-Plattform 2016 läutete Klauke nicht nur firmenintern eine neue Ära im Ideenmanagement ein – auch für HYPE hatte das Projekt mit Klauke Symbolcharakter: Der Technikprofi aus Remscheid war der allererste Software-Nutzer überhaupt von HYPE Improve „out of the box“, oder anders gesagt: der betriebsfertigen Standardversion.

HYPE Improve war bei Klauke schnell als gemeinsame Plattform für das Ideenmanagement akzeptiert. Eben, weil sie so flexibel ist: KIM ist per PC bzw. Laptop oder auch mobil erreichbar, via Handy bzw. Smartphone oder über Info-Terminals – zum Beispiel für Werksarbeiter

ohne eigenen Internetanschluss. Mitarbeiter an den Standorten Remscheid, Bernsdorf und Wien, Österreich, können ihre Ideen auf vielfältige Weise einbringen: Entweder reichen sie Verbesserungsvorschläge in der „Ideenbörse“ ein – oder sie beteiligen sich an zeitlich begrenzten, themenspezifischen Ideenkampagnen, die vom Ideenmanagement in regelmäßigen Abständen gefahren werden.

Zum Go-Live des neuen Ideenmanagement-Tools von HYPE Improve gab es beispielsweise eine große Eröffnungsaktion für alle Nutzer, mit einem Multimedia-Fernseher als Gewinn, den ein Azubi einheimen konnte. Wer als Ideengeber ausgezeichnet wird, findet im gut



Daniela Karstens, Ideenmanagerin bei Klauke

bestückten Prämien-Shop eine reiche Auswahl toller Sachwerte. Bei der aktuell laufenden Kampagne winkt ein ganz besonderer Preis: Der Sieger erhält VIP-Karten für den Besuch einer Zauber- und Illusions-Show der prominenten „Ehlich Brothers“ – und für ein gemeinsames Essen mit der Geschäftsführung im Anschluss an das Event. Klauke ist es wichtig, dass auch das oberste Management aktiv in den Ideenmanagementprozess eingebunden ist. Dies signalisiert nicht nur die Wertschätzung und Anerkennung gegenüber den Mitarbeitern, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl im Unternehmen. Unternehmenskultur, so das Credo, kann nur von oben nach unten gelebt werden.

Um ihre Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, lässt sich Klaukes Ideenmanagerin immer etwas Besonderes einfallen, zum Beispiel spezielle Online-Aktionen für Azubis oder auch ein Gutachter-Frühstück. „Ich verstehe meine Aufgabe als Ideenmanager auch als Brückenbauer“, so Karstens.

„Und da ist Kommunikation das A und O, ob online oder offline“, so Karstens. Am Beispiel der engagierten Ideenmanagerin von Klauke wird deutlich: Das Thema Ideenmanagement steht und fällt mit dem Engagement der Verantwortlichen vor Ort.

Ob Ideengeber, Gutachter oder Entscheider: Die fach- und standortübergreifende Zusammenarbeit in KIM ist längst selbstverständlich. Ideen können kommentiert, diskutiert, bewertet und gemeinsam weiterentwickelt werden. Das Handling für Gutachter ist wesentlich effizienter, da HYPE Improve diverse Gutachtenformate unterstützt, individuelle Statusveränderungen anzeigt und Arbeitsschritte zuweist. „So geht keine Idee verloren“, meint die Ideenmanagerin, „alles kann viel schneller bearbeitet sowie an Entscheider weitergeleitet werden. Und ich finde alle Kennzahlen und Auswertungen, die ich für meine tägliche Arbeit benötige. Das erleichtert und beschleunigt das gesamte Procedere immens.“

ERGEBNIS

Die neue Plattform hat firmenintern vieles verbessert: Die Durchlaufzeiten für die Bearbeitung von Ideen konnten von 30 auf 15 Tage reduziert werden. Die Mitarbeiterbeteiligung liegt konstant bei rund 34%. Insgesamt hat sich auch die Qualität der eingereichten Ideen verbessert – und das zahlt sich natürlich finanziell aus: 2017 konnten dadurch Kosteneinsparungen in Höhe von 120.000€ verbucht werden.

Bei Klauke – das belegen diese Zahlen – konnten bereits viele gute Ideen umgesetzt werden. Dazu zählen natürlich vor allem Optimierungen im internen Betriebsablauf, aber auch Ideen außerhalb der Firma. Das Ideenmanagement bei Klauke wurde bereits

mehrfach ausgezeichnet, zuletzt im Rahmen der Hannover Messe 2017. Dort belegte die Idee zu einem „Nullpunktspannsystem“ einen hervorragenden zweiten Platz. „Durch die Umsetzung dieser Idee konnte die Rüstzeit in der Klauke Produktion um mehr als die Hälfte reduziert werden. Ein weiteres Beispiel dafür, was modernes Ideenmanagement in Unternehmen bewirken kann“, so Daniela Kartens abschließend.

Aufgrund der positiven Entwicklung und hohen Akzeptanz des Ideenmanagementsystems plant Klauke bereits die Anbindung weiterer Standorte: Ab 2019 soll auch die Slowakei mit dem hauseigene Ideenmanagement-System auf der Basis von HYPE Improve arbeiten.



Toller Gewinn: VIP-Karten für den Besuch einer "Ehrlich-Brothers"-Show



LESEN SIE AUCH: CASE STUDY OSRAM

Na, schon klüger durch Klauke? Beim Lesen der OSRAM Case Study gehen Ihnen garantiert noch weitere Lichter auf! Klicken Sie gleich mal rein...

In dieser Case Study erfahren Sie, wie OSRAM mithilfe der Ideensoftware von HYPE die Anzahl seiner rechenbaren Ideen – d.h. Ideen, deren Einsparungspotential messbar ist – innerhalb der ersten fünf Monate um 76% steigern konnte. Dies führte wiederum zu Kosteneinsparungen in Höhe von 34%.



CORPORATE HEADQUARTERS

HYPE Softwaretechnik GmbH
Trierer Straße 70-72
53115 Bonn
Germany

Phone: +49-228-2276-0
Email: info@hypeinnovation.com
www.hype.de

NORTH AMERICA OFFICE

HYPE Innovation Inc.
625 Massachusetts Ave.
Cambridge, MA 02139
USA

Phone: 1-855-GET-HYPE
Email: info@hypeinnovation.com
www.hypeinnovation.com